



Landeshauptstadt  
Düsseldorf

**NEWSLETTER**  
WELTHUNGERHILFE – DÜSSELDORF REICHT DIE HAND

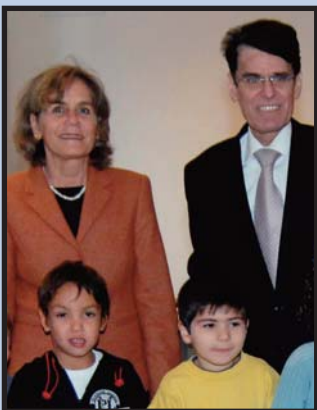
## ZUM TODE VON JOACHIM ERWIN

„Wir trauern mit den Angehörigen und der Stadt Düsseldorf um einen großartigen Oberbürgermeister“, so schreibt Ingeborg Schäuble, die Vorsitzende der Welthungerhilfe, zum Tode von Joachim Erwin.

Neben all den großen Verdiensten, die sich der Verstorbene um die Stadt, die Region und das Gemeinwesen in Deutschland erworben hat, war er auch der Initiator und Motor der Partnerschaft von Düsseldorf und Welthungerhilfe.

Wir sind ihm für sein Engagement und seine tatkräftige Unterstützung sehr dankbar.

„Sein unermüdlicher Einsatz für das Partnerschaftsprojekt bleibt uns eine große Verpflichtung. Wir werden unsere gemeinsame Arbeit für die Menschen in Burkina Faso in seinem Geiste fortführen“, so Ingeborg Schäuble.



Joachim Erwin und Ingeborg Schäuble bei der Vorstellung der Partnerschaft 2008.



Die Verbesserung der Agrartechniken und die Ertragssteigerung sind der einzige Weg aus der Nahrungsmittelkrise. Ein erster Schritt ist das neue Bewässerungssystem für die Felder in Kongoussi, Burkina Faso.

## KATASTROPHENHILFE UND ENTWICKLUNGSARBEIT LANGFRISTIGE HILFE IN BURKINA FASO

„Es war, als ginge die Welt unter“, berichteten Überlebende des verheerenden Wirbelsturmes Nargis. Sie hatten geglaubt, das Schlimmste bereits überstanden zu haben, da fegte der Wirbelsturm am späten Abend des 3. Mai mit Windgeschwindigkeiten von weit über 190 Stundenkilometern über Myanmar hinweg – und hinterließ eine Schneise der Verwüstung.

Wie sich die Bilder ähneln. Haben wir nicht an den Tagen nach dem 26. Dezember 2004 eben jene Zerstörung gesehen?

Die Welthungerhilfe ist auch jetzt wieder im Einsatz. Seit Jahren engagieren wir uns in Myanmar. Das trägt jetzt Früchte – für die Notleidenden im am schwersten betroffenen Irrawaddy-Delta. Unsere lokalen Mitarbeiter werden vom Staat akzeptiert und sind rund um die Uhr im Einsatz. Ihre LKW und Boote dürfen ins Krisengebiet, täglich erreichen 25 Tonnen Hilfsgüter die wochenlang vernachlässigten Menschen.

Aber genau wie damals, als unsere Devise lautete: „Den Sudan nicht vergessen!“ ist die Welthungerhilfe kein „Wellenreiter“. Unsere kontinuierliche Arbeit bei den vielen anderen, nicht so

greifbaren und fernsehwirksamen Notsituationen setzen wir unverändert fort.

Wir werden auch Burkina Faso nicht vergessen: Ein Land, das besonders hart von den steigenden Nahrungsmittelpreisen betroffen ist, ein Land mit einem enormen Klimawandel. Die Dürreperioden werden länger, die Überschwemmungen in Regenzeiten fataler, die Wasserarmut steigt. Dass die Grenze des Erträglichen erreicht ist, zeigen die jüngsten Aufstände der Hungernen in dem ansonsten friedlichen Land. Trotz staatlicher Preiskontrollen kann sich ein Großteil der Bevölkerung das Minimum an Grundnahrungsmitteln nicht mehr leisten.

Seit Jahren engagieren wir uns in Burkina Faso und unsere Partner sind Experten für die Bedürfnisse der Armen. Das Düsseldorfer Partnerschaftsprojekt in Kongoussi zeigt einen Ausweg aus der Krise: Bewässerung, Verbesserung der Anbaumethoden und somit die Steigerung der Agrarproduktion. Dies und ein ganzheitlicher Bildungsansatz werden den Menschen das Überleben und ein Leben in Würde und Sicherheit ermöglichen. Helfen Sie uns weiterhin dabei!

**Spendenkonto 55555**  
**Stichwort Burkina Faso**  
**Stadtparkasse**  
**Düsseldorf**  
**BLZ 300 501 10**

[www.duesseldorf-reicht-die-hand.de](http://www.duesseldorf-reicht-die-hand.de)

### Projektteam Städtepartnerschaft

**Irene Sunnus und Stephanie Schmücker**

Deutsche Welthungerhilfe e.V.

Friedrich-Ebert-Straße 1 · 53173 Bonn

Tel: 0228-2288-252 · Fax: 0228-2288-274

[irene.sunnus@welthungerhilfe.de](mailto:irene.sunnus@welthungerhilfe.de)

[www.welthungerhilfe.de](http://www.welthungerhilfe.de)

### Ansprechpartnerin Stadt Düsseldorf

**Helma Wassenhoven**

Landeshauptstadt Düsseldorf · Jugendamt

Willi-Becker-Allee 7 · 40227 Düsseldorf

Tel: 0211-899-5175 · Fax: 0211-893-5175

[helma.wassenhoven@stadt.duesseldorf.de](mailto:helma.wassenhoven@stadt.duesseldorf.de)

[www.duesseldorf.de](http://www.duesseldorf.de)

## MITMACHEN IST ALLES

Viele haben schon Ideen entwickelt und sich in die Partnerschaft eingebracht. Ob Betriebsfest, Sponsorenlauf, persönliche Spende, Schulprojekt, kulturelle Veranstaltung: Den Möglichkeiten, in Kongoussi zu helfen, sind keine Grenzen gesetzt. Melden Sie sich, wir beraten Sie gerne! Wir unterstützen Sie auch bei der Bewerbung Ihrer Aktionen. Hier die ersten guten Beispiele:



- Designstudenten der Fachhochschule machten beim Karneval Werbung und entwickelten viele weitere Konzepte.
- Die Hanna-Zürndorfer-Schule spendet 50% des Schulfest-Erlöses.
- Der Damenclub Medici und der Heinrich-Heine Freundeskreis organisieren eine Benefiz-Veranstaltung.
- Jugendfreizeiteinrichtungen stellten die Erlöse von Fußballturnieren zur Verfügung.
- In zahlreichen Kindergärten und Schulen ist Burkina Faso im fernen Afrika bereits Thema geworden.

## NEU IM BOOT: ELLY-HEUSS-KNAPP-SCHULE IN DÜSSELDORF

Am 7. Mai startete das Kooperationsprojekt mit der Elly-Heuss-Knapp-Schule in Düsseldorf, eine Sonderaktion des interkulturellen Mode-Wettbewerbs WeltGewänder im Rahmen der Partnerschaft mit der Stadt Düsseldorf. Die Schülerinnen und Schüler der Maßschneider-Oberstufe werden mit Stoffen aus Mali Accessoires entwerfen, die zu einem späteren Zeitpunkt präsentiert werden, z. B. beim Jan-Wellem-Fest Ende August. Am 18. Juni übergeben die Kreativen ihre Produktionen der Welthungerhilfe.

## KICKEN FÜR BURKINA FASO „BOTSCHAFT ZUM HELFEN ANGEKOMMEN“



Jugendliche spielten Fußball für die Partnerschaft.

Sie leben in sozialen Brennpunkten der Stadt, die meisten stammen aus einem so genannten Migrationshintergrund. Fast jeden Tag treffen sie sich in Jugendheimen und Clubs, um ihre Freizeit zu verbringen. Jetzt haben zwei solcher Jugendclubs im Düsseldorfer Stadtteil Garath ein Fußballturnier veranstaltet – zu Gunsten Burkina Fasos. Dieter Plaggenborg, Leiter der „Jugendfreizeiteinrichtung Lüderitzstraße“ und einer der Organisatoren des Turniers, über den Spaß am Benefizfußball (Auszüge aus einem Gespräch):

„Wir hatten uns im Vorfeld der Veranstaltung überlegt, dass wir die Startgelder zu dem Turnier und die Einnahmen aus dem Verkauf von Essen

und Getränken der Welthungerhilfe und damit der Partnerschaft spenden wollen. Immerhin sind dabei 270 Euro herausgekommen.“

„Die Jungs fanden die Idee des Benefizturniers Klasse. Wir haben zu Beginn kurz etwas zur Partnerschaft gesagt und darüber berichtet, dass das Geld helfen soll, die Armut in Afrika zu lindern. Diese Botschaft ist schon angekommen bei den Jugendlichen. Sie fanden es gut, sich für Menschen zu engagieren, denen es noch schlechter geht als ihnen selbst.“

„Es war beeindruckend mit welcher Ernsthaftigkeit und Leidenschaft aber auch Fairness die Jungs dabei waren. Es ist natürlich toll, dass sich so viele Mannschaften angemeldet haben. Es waren so viele, dass wir genau genommen zwei Turniere spielen mussten: für die 14- bis 17-Jährigen und für Jugendliche ab 18 Jahren.“

„Uwe Kivelitz vom Jugendclub Frankfurterstraße und ich haben unsere Jungs in zwei Teams gemischt. So gab es zwei Heimmannschaften, Rot und Blau Garath.“

„Es wird im Sommer noch einige Veranstaltungen geben, bei denen wir wieder Spenden für Afrika sammeln werden.“

## DÜSSELDORFER MARATHON WELTHUNGERHILFE-STAFFEL GUT PLATZIERT



Glücklich nach dem Marathon: Frank Jäger, Hans-Joachim Preuß, Lisa Ritsche und Johannes Mühlbauer (v. l.) liefen für die Städtepartnerschaft.

Bei idealen Laufbedingungen und der Rekordkulisse von 40.000 Zuschauern ging am 4. Mai ein vierköpfiges Partnerschaftsteam an den Start zum diesjährigen Düsseldorfer Marathon. Unter dem Motto der gemeinsamen Initiative „Welthungerhilfe – Düsseldorf reicht die Hand“ vertraten Generalsekretär Hans-Joachim Preuß, Lisa Ritsche, Frank Jäger und Johannes Mühlbauer sportlich die Welthungerhilfe.

Mit guten Einzelleistungen und fehlerlosen Wechseln belegte die Staffel mit einer Zielzeit von 3:41:42 Stunden den 316. Platz. Insgesamt sind 1.252 Teams an den Start gegangen.

Aber auch in der Einzelwertung war die Welthungerhilfe prominent vertreten: Andreas Preuß, Manager des Tischtennismeisters Borussia Düsseldorf, lief ebenfalls im Trikot der Welthungerhilfe.

Sein Resultat: 3:33:41 Stunden, Platz 514. Bei Temperaturen über 20 Grad und Windstille gingen insgesamt 10.000 Sportler auf den Kurs durch die nordrhein-westfälische Landeshauptstadt. Neben den Läufern traten die Handbiker ebenso wie Einrad- und Rollstuhlfahrer an. Mit nahezu 4.000 Teilnehmern war die klassische Laufstrecke von 42,195 Kilometer allerdings die Königsdisziplin. Den Startschuss zum Hauptrennen gab Düsseldorfs Oberbürgermeister Joachim Erwin.

Nach gerade einmal 2:11:15 Stunden stand der Sieger bereits fest: Bellor Yator aus Kenia konnte seinen Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen. Bei den Frauen siegte die Deutsche Melanie Kraus mit 2:33:36 Stunden.



Für die Welthungerhilfe über die volle Distanz: Borussia Düsseldorf-Manager Andreas Preuß erlief sich mit 3:33:41 Stunden einen hervorragenden 514. Platz.



In Trockenzeiten ist nicht genug zu essen da: Eine Frau zeigt Zood-Nooma-Präsident Oscar Sawadogo eine Tagesration Tô (Hirsebrei) für die ganze Familie.

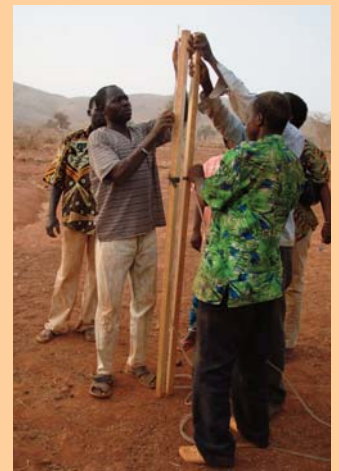
## NEUES AUS KONGOUSSI DIE PROJEKTMASSNAHMEN GREIFEN SCHON

Seit dem offiziellen Start des Projektes im letzten Jahr ist in den drei Dörfern Boalin, Tangaye und Yalka, die Düsseldorf unterstützt, schon sehr viel geschehen. Die Düsseldorfer Projektleiterin der Städtepartnerschaft Helma Wassenhoven hatte kürzlich Gelegenheit, sich persönlich von den Projektfortschritten vor Ort zu überzeugen.

„Es war ein großartiges Erlebnis, alle mir bislang nur in der Theorie bekannten Projektinhalte nun buchstäblich anfassen zu dürfen. Diese persönliche Erfahrung hilft mir sehr, noch intensiver und authentischer als vorher für die Partnerschaft in Düsseldorf werben zu können“, berichtete sie von ihren Erlebnissen. Der Partner der Welthungerhilfe in Kongoussi, die Organisation Zood Nooma, verfolgt mit verschiedenen Maßnahmen das Ziel, Hunger und Armut dauerhaft zu bekämpfen und allen Kindern eine Grundschulbildung zu ermöglichen. Machen Sie sich selbst ein Bild von den Bausteinen des Projektes, die zeigen: Die Zukunft hat schon begonnen!



Einmal im Monat wird der Gesundheitszustand der kleinen Kinder geprüft. Sie werden gewogen und untersucht.



Die Steine müssen von Hand in den Bergen geschlagen werden. Die exakte Linie des Steinwalls zum Hang messen die Bauern mit einer Wasserwaage: 2 Stangen, ein langer dünner Schlauch. Wenn kein Wasser mehr aus dem Schlauch tropft, ist die Linie gerade.



Neue Brunnen, wie hier in Boalin, spenden sauberes Trinkwasser und verkürzen die Wasserwege.



Sportunterricht muss auch sein. Lehrer Mr. Tendano in Boalin ist sehr erfinderisch. Seine Schüler lieben das Spiel „La Cordelette“ (ähnlich der „Reise nach Jerusalem“).



Die Lehrerwohnungen sind ein wichtiger Pluspunkt für die Lehrer, um sich in den Dörfern niederzulassen.



In den letzten zehn Jahren wurden bereits 400 dieser sehr effektiven Kompostgruben in der ganzen Region gebaut.



Die Pumpe vom See ermöglicht endlich mehrere Gemüseernten im Jahr.

## WALL MACHT MIT

Die Außenwerbungsfirma Wall beteiligt sich auch an der Partnerschaft und hat zugesagt, in den nächsten Monaten 2.000 Stellen für das Partnerschafts-plakat gratis zur Verfügung zu stellen. Augen auf! Wer als erster ein Plakat entdeckt und uns dazu eine E-Mail schreibt an: irene.sunnus@welthungerhilfe.de, bekommt eine kleine Überraschung.



Auffallend im Stadtbild: Citylights an markanten Stellen.

## UNTERSTÜTZER DER PARTNERSCHAFT

- Borussia Düsseldorf
- Comitee Düsseldorfer Carneval
- Düsseldorfer Jonges
- Eine-Welt-Forum
- Elly-Heuss-Knapp-Schule
- Fachhochschule Düsseldorf, Fachbereich Design
- Filmwerkstatt
- Globaklang
- Heinrich-Heine-Freundeskreis
- Heinrich-Heine-Institut
- Jazzschmiede
- Landtag Nordrhein-Westfalen
- Literaturbüro
- Maritim Hotel
- Medici-Club Düsseldorf
- Provinzial
- Stadtparkasse
- Stadtsportbund
- Stadtwerke
- Tonhalle Düsseldorf
- Toshiba
- Verlagsgruppe Handelsblatt
- Wall
- WGZ Bank
- ZAKK

# LANDTAG NRW REICHT DIE HAND AKTIONEN AB SEPTEMBER

Die Partnerschaft hat einen neuen großen Unterstützer bekommen: Der nordrhein-westfälische Landtag engagiert sich jetzt. So wird die Welthungerhilfe für die Partnerschaft werben können, wenn sich Landesverwaltung und -politik am 20. September mit einem Tag der offenen Tür vorstellen, ebenso wie am darauf folgenden UN-Weltkindertag, an dem auch rund um den Landtag Veranstaltungen geplant sind. Darüber hinaus wird

die Welthungerhilfe zu Gast sein bei zwei parlamentarischen Abenden und am „NRW-Tag“ in Wuppertal, am 30. und 31. August. Für die geplante Diskussionsveranstaltung unter dem Titel „Energiehunger im Norden – Hungersnot im Süden“ im Oktober hat der Landtag ebenfalls Unterstützung zugesagt: Als Veranstaltungsort stellt er die „Villa Horion“ zur Verfügung, den ehemaligen Ministerpräsidentensitz.

## DIE NÄCHSTEN TERMINE MAI-JULI 2008 VERANSTALTUNGEN IN DÜSSELDORF

### MAI

- 30.05.** **Erster Lebenslauftag** an der Carl-Sonnenschein-Grundschule  
**31.05.** **Zweiter Lebenslauftag** am Düsseldorfer Sportgymnasium (Lessinggymnasium) im Rahmen des Sommerfestes

### JUNI

- 06.06.** **Familienfest mit „Gut-drauf-Buffer aus aller Welt“** Jugendfreizeiteinrichtung St. Matthäus und Offene Gamztagsschule Willi-Fährmann-Schule, Hellerhof  
**Gala-Abend „Jan Wellem“ zugunsten der Welthungerhilfe** Heinrich-Heine-Freundeskreis und Medici-Club Düsseldorf  
**07.06.** **Schulfest Hanna-Zürndorfer Schule**, 50% des Erlöses für Burkina Faso  
**10.06.** **Ingeborg Schäuble zu Gast bei den Düsseldorfer Jonges**  
**12.06.** **Aktion zum Internationalen Tag gegen Kinderarbeit**, Theateraufführung im Theodor-Fliedner-Gymnasium

### JULI

- 11.07.** **Afrikanisches Sommerfest** des Elternbeirates der Kita Altenbrückstraße in Düsseldorf-Hassels

## WOMIT SIE WERBEN KÖNNEN

Wenn Sie sich an der Partnerschaft beteiligen und etwas für Kongoussi tun wollen, können Sie Ihre Werbematerialien mit dem Partnerschaftslogo ergänzen und das Motto „Welthungerhilfe – Düsseldorf reicht die Hand“ verwenden. Wir stellen Ihnen auch gerne Eindruckplakate zur Verfügung. Ideen für bunte und interessante Partnerschafts-Materialien z.B. Autoaufkleber, Einkaufstüten oder Bierdeckel können ebenfalls mit Ihrer Hilfe umgesetzt werden. Ein komplettes Manual mit allen Werbematerialien können Sie anfordern bei: Irene Sunnus, Telefon: 0228-2288-252, E-Mail: irene.sunnus@welthungerhilfe.de

#### Label:

Das Logo und das Motto können Sie zur Bewerbung Ihrer Aktion verwenden.

#### Tüte:

Wer kann die gute Idee umsetzen?

#### Eindruckplakat:

Hier könnte Ihre Veranstaltung stehen.



#### Impressum:

#### Newsletter Welthungerhilfe – Düsseldorf reicht die Hand

Herausgeber:

Deutsche Welthungerhilfe e.V., Projektteam der Städtepartnerschaft Düsseldorf

Redaktion:

Ulrich Schmid, Projektleitung Welthungerhilfe (verantwortlich)

Irene Sunnus, Frank Jäger (Welthungerhilfe)

Gestaltung:

Daniel Stoffels

Fotonachweis:

Jens Grossmann, Benedikt Jerusalem, Wilfried Korfmacher,

Gunnar Rechenburg, Moritz Schmidt, Stadt Düsseldorf, Welthungerhilfe